

Deaf in Skardu – Hörbehinderung muß nicht Schicksal bleiben!

PAKISTAN – Hilfe zur Selbsthilfe e.V. bittet um Unterstützung einer Hilfsaktion für hörbehinderte Kinder in SKARDU

Während einer Reise nach PAKISTAN im Jahr 2012 hält Hans Joachim Gerber in ISLAMABAD einen Vortrag, lernt dabei zwei junge Pakistanis kennen, die ihm von ihrer Absicht berichten, in SKARDU/GILGIT-BALTISTAN eine Schule für hörgeschädigte Kinder einzurichten.



**Aqina Bano und Afzal Rasool, die Initiatoren der Deaf School in SKARDU,
im Gespräch mit Hans Joachim Gerber**

Sie fragen, ob er sie dabei unterstützen könne. Mit der Thematik nicht vertraut, läßt er die beiden jungen Leute wissen, er behalte ihr Projekt im Hinterkopf, wenn sich eine Gelegenheit ergäbe, würde er von sich hören lassen.

Lage ‘deaf people‘ in PAKISTAN

Hans Joachim Gerber beginnt, sich mit der Lage hörbehinderter Menschen in PAKISTAN zu befassen. Schnell erkennt er, daß Hörbehinderte in PAKISTAN am Rande der Gesellschaft leben. Mit deaf (taub) wird in PAKISTAN alles beschrieben, was in DEUTSCHLAND differenzierend mit hörbehindert weiter gefaßt wird. ‘Deaf-Sein‘ wird als Schicksal verstanden. Mehr noch, ‘deaf-people‘ werden meist als ‘nicht leistungsfähig‘ ausgegrenzt.

Eine staatliche oder von anderen großen gesellschaftlichen Gruppen / Organisationen geplante und durchgeführte systematische Hilfe für ‘deaf people‘ gibt es nicht. Wenige private Initiativen bemühen sich mit bemerkenswertem Engagement, aber oft rudimentären Kenntnissen und bei völlig unzureichenden finanziellen und materiellen Rahmenbedingungen hörbehinderten Menschen zu helfen, eine Perspektive für ihr Leben zu finden.

Erste Hilfen mit Hörgeräten

Vor einer weiteren Reise nach PAKISTAN Anfang 2013, erinnert sich Hans Joachim Gerber an das Gespräch in ISLAMABAD, sucht in BORDESHOLM den jungen **Hörgeräteakustikmeister Michael Eggers** auf, und fragt, ob er ihm mit gebrauchten Hörgeräten für die Schule in SKARDU unterstützen könne. **Michael Eggers** ist sofort bereit zu helfen und spendet gebrauchte Hörgeräte, die bald Bedürftigen in PAKISTAN zur Verfügung gestellt werden können.

Als dann Photos der glücklichen Empfänger in BORDESHOLM eintreffen, stellt **Michael Eggers** sofort fest, daß es nicht bei Gerätespenden bleiben kann, sondern daß Grundlagenarbeit erforderlich ist. Er bietet **PAKISTAN – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.** spontan seine Mitarbeit an.



Eine Abfrage von Informationen zu den in der Schule in SKARDU gegebenen Rahmenbedingungen ergibt, daß weder die fachlichen noch die materiellen Voraussetzungen für eine Messung des Grades der Hörbehinderung, noch Mittel für das Beschaffen, Anpassen und die Pflege von Hörgeräten gegeben sind. Bis heute müssen die hörbehinderten Kinder für das Messen der Hörbehinderung und das Anpassen der Hörgeräte eine sehr belastende 30-stündige Reise mit dem Auto über den abenteuerlichen KARAKORUM HIGHWAY nach ISLAMABAD auf sich nehmen.



Ausbildung vor Ort und materielle Erstausrüstung im Mai 2014

Für eine im Mai 2014 geplante Reise nach SKARDU bemühen sich nun **Michael Eggers** und **PAKISTAN-Hilfe zur Selbsthilfe e.V.**, gebrauchte Geräte für eine einfache Erstausrüstung der Schule gespendet zu bekommen. Dabei geht vor allem um ein **Audiometer**, aber auch um **Hörgeräte, Batterien und Pflegemittel**.

Ziel der Reise ist, durch Ausbildung und zur Verfügung gestelltes Gerät Grundlagen zu schaffen, die der Schule in der weit abgelegenen Gebirgsregion ermöglichen, Messungen der Hörbehinderung durchzuführen und damit vor allem die belastende Reise nach ISLAMABAD zu ersparen.

Hilfe zur Selbsthilfe

Mittelfristiges Ziel der Unterstützung der Schule in SKARDU ist, das Personal der Schule durch Ausbildung, materielle und finanzielle Unterstützung in die Lage zu versetzen, ohne Hilfe von außen kompetent und eigenständig hörgeschädigten Kindern eine Perspektive für ein weitgehend selbstbestimmtes Leben zu geben. Langfristig soll die Schule für andere vergleichbare Initiativen in PAKISTAN beispielgebend werden und dazu beitragen, daß Kenntnisse und Fähigkeiten im Sinne 'Hilfe zur Selbsthilfe' multipliziert werden können.

Bitte um Spenden

PAKISTAN Hilfe zur Selbsthilfe e.V. und der Hörgeräteakustikermeisters Michael Eggers wären dankbar, wenn Sie die Hilfsaktionen für hörbehinderte Kinder in PAKISTAN für unterstützenswert hielten und sie mit gebrauchtem, funktionstüchtigem Hörgeräten oder mit einer Geldspende unterstützten.



„Danke!“

„Schukria!“

PAKISTAN - Hilfe zur Selbsthilfe - e.V

Grüner Kamp 9, 24582 Bordesholm

Tel.: 04322 - 584755

Email: pakistan-hilfe@gmx.de

Website: www.pakistan-hilfe.org

Spendenkonto: Bordesholmer Sparkasse – IBAN DE96210512750155016538, BIC NOLADE21BOR